

Bericht des Gemeindevorstands

Wirtschaftliche Lage der Gemeinde und ihre mutmassliche Entwicklung

Henggart hat wegen wegfallenden Steuererträgen von juristischen Personen im Jahr 2025 voraussichtlich nur noch eine Steuerkraft von CHF 2'241/p. Im Jahr 2024 betrug die Steuerkraft noch CHF 2553/p. Im Vergleich zum Kantonsmittel (CHF 4'248/p im 2024) und umliegenden Gemeinden wie Andelfingen (CHF 3'274/p im 2024) ist das sehr tief. Gleichzeitig steigen aber die Kosten, welche zu einem grossen Teil gesetzlich vorgeschrieben sind. Grosse fremdbestimmte Kostensteigerungen gibt es in den Bereichen Gesundheit (Pflegeheime, Spitex) und Soziale Sicherheit (IV, Fürsorge). Zudem wurden in der Vergangenheit Investitionen in der Infrastruktur verschoben resp. unterlassen, welche nun mit hoher Kostenfolge nachgeholt werden müssen.

Das Nettovermögen der Gemeinde nimmt dadurch massiv ab und unterschreitet schon Ende 2025 das anvisierte Ziel von 8 Mio. Deshalb ist der Gemeinderat leider gezwungen, den Steuerfuss im Jahr 2026 um 6% auf 86% zu erhöhen. Weil der höhere Ressourcenausgleich des Kantons erst mit 2 Jahren Verspätung fliessen wird, rechnen wir 2026 trotzdem mit einem Defizit von ca. 1.3 Mio. Der Gemeinderat plant im Rahmen der Möglichkeiten Kostensenkungsmassnahmen für 2026.

Öffentliche Verwaltung

Für die vakante Position in der Einwohnerkontrolle konnte per 1. Okt. 2025 eine Leiterin angestellt werden. Im Bereich Informatik, wo mit der Digitalisierung ("DigiLex", elektronischer Behördenverkehr) grosse Herausforderungen auf die Gemeinden und die Schulen zukommen, konnte eine Person als Leiter gefunden werden, welcher auch den Finanzsekretär und die Schule unterstützen kann. Die bisherige Leiterin Informatik wechselt in die Infrastruktur. Dadurch sind wieder alle Stellen in der Verwaltung besetzt und gleichzeitig ist die Stellvertretung geregelt. Dadurch steigen die Lohnkosten in der Verwaltung auf CHF 505'930 gegenüber dem Budget 2025 um ca. 34%, gleichzeitig können aber auch Honorare für Springer ungefähr im gleichen Umfang eingespart werden. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass sich die Anstellung von eigenem Personal auszahlen wird.

Im Jahr 2026 muss die zentrale Informatik-Fachapplikation (Rechnungswesen, Steuern, EWK) umgestellt werden. Weil die alte Fachapplikation für den Rechnungsabschluss 2025 noch weiterbetrieben werden muss, entstehen hier Mehrkosten von CHF 88'000.

Bildung

Das Budget 2026 im Bildungsbereich weist sowohl steigende Aufwendungen als auch fortgesetzte Einsparungen auf. Im Kindergarten bleiben die Klassengrössen hoch, der Aufwand entspricht dem Budget 2025. In der Primarschule ist die «Klimaschule» und die Projektwoche «Biodiversität» ein Schwerpunkt. Gleichzeitig wird aufgrund der Sparmassnahmen weiterhin auf externe Weiterbildungen und auf das «Klassenmusizieren» verzichtet. Bei den Investitionen sind interaktive Wandtafeln und ein Server- und WLAN-Ersatz vorgesehen.

Bei den Schulliegenschaften stehen verschiedene Unterhalts- und Investitionsmassnahmen an. Die Baumstämme vor dem Eingang werden aus Sicherheitsgründen ersetzt. Ebenso sind Massnahmen zum Brandschutz eingeplant. Zudem wird die Sanierung der Sporthalle in Angriff genommen. In der Investitionsplanung sind Mittel für die Sanierung der sanitären Anlagen vorgesehen. Auch die schrittweise Umrüstung auf LED-Beleuchtung wird fortgesetzt. Für die Bibliothek sind Investitionen für eine Radonabführung und eine verbesserte Lüftung eingeplant.

Die Tagesstrukturen sind dank hoher Kinderzahlen am Dienstag und Donnerstag in der Mittagsbetreuung gut ausgelastet; zusätzliche Kosten entstehen hier nicht.

Der Kanton hat per 2026 die Tarife für die Schulsozialarbeit angepasst und der Zweckverband die Gemeindebeiträge im Bereich Sonderschule neu festgelegt, was für Henggart insgesamt zu Mehrkosten führt.

Gesundheit & Alter / Soziales

Im Bereich der Pflegefinanzierungen für ambulante wie stationäre Pflege hatten wir im Jahr 2025 zu tief budgetiert. Wir runden deshalb die Ausgaben vom Jahr 2024 für das kommende Jahr grosszügig auf. Das Defizit des Alterswohnheims Flaachtal reduziert sich mit der neuen Leitung und Organisation kontinuierlich.

Bei den Ergänzungsleistungen wirkt sich die Übernahme der Kosten für betreuende Angehörige negativ aus. Die Gesundheitsdirektion des Kantons hat die Tarife dafür auf das nächste Jahr erfreulicherweise gekürzt, trotzdem budgetieren wir vorsichtig.

Da in Henggart aktuell mehr Asylsuchende als vorgeschrieben wohnen, muss 2026 kein Malus an die Asylkoordination bezahlt werden. Ein allfälliger Bonus ist aber ungewiss und wird deshalb nicht budgetiert.

Abfall und Entsorgung

Das Minus im Budget zeigt den Handlungsbedarf deutlich auf. Die laufenden Entsorgungs- und Reinigungsarbeiten werden wie gewohnt sichergestellt.

Liegenschaften

Wir führen Studien und Abklärungen für geplante Sanierungen und Instandhaltungen durch.

Unterhalt und Reinigung konnten optimiert werden, um die Leistung zu verbessern, ohne die Kosten zu erhöhen.

Zudem müssen an verschiedenen Liegenschaften Brandschutzmassnahmen umgesetzt werden.

Gemeindewerke

Die Unterhaltsarbeiten an den Anlagen verlaufen planmässig und gewährleisten die Funktionsfähigkeit der Infrastruktur.

Wo möglich, können Unterhaltsarbeiten selbst durchgeführt werden, um Kosten für Dritte zu senken.

In der Beschaffung des Geräteparks werden Synergien mit anderen Gemeinden gesucht, um die Ausgaben zu reduzieren.

Strassen

Unterhalts- und Belagsarbeiten werden gemäss Unterhaltsplan umgesetzt.

Kleinere Sanierungen und Sicherheitsanpassungen an Gemeindestrassen sind budgetiert.

Hoch- und Tiefbau

Es stehen die normalen Unterhaltsarbeiten an, die im Budget berücksichtigt sind.

Laufende Projekte und notwendige Planungen werden weiterhin umgesetzt.

Investitionen

Es sind Investitionen von CHF 2'305'700 vorgesehen. Wichtige Positionen sind zwingende Informatik Anschaffungen, die Planung des

«Guggenhürli» Ersatzbaus, die überfällige Sanierung der sanitären Anlagen in der Turnhalle, Strassensanierungen sowie Sanierungen im Bereich Abwasser (inkl. GEP). Dank kompetenten Personen in Verwaltung und Gemeinderat werden wir diese Investitionen auch durchführen können.